



An alle Beschäftigten und Auszubildenden der tkSE AG, Hamborn/Beeckerwerth, ArcelorMittal Ruhrort GmbH, ArcelorMittal Hochfeld GmbH, KBS Kokereibetriebsgesellschaft Schwelgern GmbH
Stark in Stahl – Starke Standards

- Aufruf zum Warnstreik -

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

jetzt wird es ernst. Wir fordern 4,5 Prozent mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung, eine Verlängerung des Tarifvertrages zur Altersteilzeit und die Verlängerung des Tarifvertrages zur Mitbestimmung bei Werkverträgen. Für alle Beschäftigten geht es um mehr Geld. Bisher liegt kein verhandelbares Angebot auf dem Tisch.

Unsere berechtigten Forderungen stehen.
Die Arbeitgeber wollen sich offensichtlich eingraben,
das machen wir nicht mit!!!

Wir machen Druck:

Warnstreikaktion Dienstag, 07.März 2017, 10.00 Uhr, Tor 1

thyssenkrupp Steel Europe AG, Werke Hamborn/Beeckerwerth

Demonstrationszug der Azubis, Franz-Lenze-Straße zum Tor 1

Kundgebung ab 10.30 Uhr u.a. mit:

**Knut Giesler, IG Metall Bezirksleiter NRW, Verhandlungsführer
Dieter Lieske, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Duisburg-Dinslaken
Günter Back, Betriebsratsvorsitzender, tkSE AG
Angelina Huld, Jugend- und Auszubildendenvertretung, tkSE AG
Klaus Wittig, Vertrauenskörperleiter, tkSE AG**

Weitere Infos erhaltet ihr bei eurer IG Metall Geschäftsstelle, beim BR, den Vertrauensleuten und der JAV.

Wichtiger Hinweis:

Die Friedenspflicht in der Eisen- und Stahlindustrie endete am 28.02.2017 um 24:00 Uhr. Alle Arbeitnehmer - Arbeiter, Angestellte und Auszubildende - haben das Recht, an gewerkschaftlichen Warnstreiks, Demonstrationen und Kundgebungen teilzunehmen. Sie dürfen von niemandem daran gehindert oder eingeschränkt werden.

Das Bundesarbeitsgericht hat bestätigt:

„Warnstreiks, Demonstrationen und Kundgebungen während der Arbeitszeit, zu denen die IG Metall in der Tarifaueinandersetzung aufruft, sind zulässig und verstoßen nicht gegen den Arbeitsvertrag“.